

Notfälle:

Wissen, was zu tun ist

Katzenwelpen sind neugierig, verspielt und furchtlos: Ihr neues Familienmitglied bringt Sie sicher in aufregende Situationen. Bereits vorher zu wissen, was passieren kann, ermöglicht nicht nur Notsituationen vorzubeugen, sondern ist zugleich ein gutes Training, um im Ernstfall auch das Richtige zu tun. Im Folgenden erhalten Sie einige Empfehlungen, die es Ihnen erleichtern sollen, mit den am häufigsten vorkommenden Notfällen zurecht zu kommen.

Gefahren, die zu Hause lauern

Ihr Heim bedeutet für das Kätzchen himmlische Ruhe, kann aber zugleich alle möglichen Gefahren bergen. Es muss nicht unbedingt nach draußen kommen, um Risiken ausgesetzt zu sein.

Herde und Öfen, Waschmaschinen und Trockner sind amüsante Verstecke, solange niemand die Türen schließt...

Nähzeug ist ein tolles Spielzeug, das Ihr Kätzchen an Schlangen erinnert, doch anstatt einer gespaltenen Zunge lauert am Ende eine Nadel: Au!

Auf Regale und Kommoden zu klettern macht Spaß, aber sicherzustellen, dass keine Vasen, Bücher oder Kätzchen herunterfallen, ist ein ganz anderes Spielchen...

Ein herrlicher freier Flug vom Balkon kann, je nachdem in welcher Etage Sie leben, mit einem plötzlichen Aufprall und mehr oder weniger schweren Folgen enden.

Einige besonders schöne Zimmerpflanzen sind sehr verführerisch und warten nur darauf, angeknabbert zu werden: z.B. Weihnachtsstern, Azalee, Dieffenbachie, aber sie können zu schwer wiegenden Vergiftungen führen.



Der Freigang

● **Wer wird zu Hause weinen, wenn Ihr Kätzchen sich verlaufen hat und nicht nach Hause finden kann?**

● Autos und Motorräder sind leider sehr reale Gefahren.

● Katzen wissen niemals, was sich hinter der nächsten Ecke verbirgt: eine streunende Katze, die keine Konkurrenten in ihrem Revier toleriert, oder ein Hund auf der Pirsch?

● Weiß Ihr Kätzchen, dass Wespen stechen, speziell wenn diese durch eine Pfote blitzschnell auf den Boden gedrückt werden?

● **Vorsicht:** Pestizide und Herbizide im Garten riechen unangenehm, so dass Ihr Kätzchen sich theore-

tisch davon fern hält. Dagegen können Ratten- und Schnecken Gift durchaus interessant sein. Frostschutzmittel in der Garage hat einen angenehmen Geschmack: Vorsicht: Giftig!

● Junge Katzen sind besonders durch Infektionskrankheiten des Magen-Darm-Traktes gefährdet. Parasiten, Viren oder Bakterien können Durchfall und Erbrechen hervorrufen. In den schwer wiegendsten Fällen führen diese Symptome in wenigen Stunden zu rascher Austrocknung und zum Tod. In leichteren Fällen kann eine Fastenperiode von 12 Stunden als Behandlung ausreichen. Wasser muss immer frei zugänglich sein. Der Futterentzug sollte aber nicht länger erfolgen. Wenn sich der Zustand Ihres Kätzchens innerhalb eines Tages nicht bessert oder sogar verschlechtert, sollten Sie umgehend Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt aufsuchen.





Vergiftungen

● **Lassen Sie niemals irgendwelche Giftstoffe** in Reichweite stehen, wie z. B. Schnecken- und Rattengift, die eine echte Gefahr für Ihr Kätzchen darstellen. Falls es etwas davon erwischt, warten Sie nicht auf die ersten Vergiftungserscheinungen, sondern gehen Sie sofort zur Tierärztin/zum Tierarzt. Vergessen Sie nicht, die Schachtel oder Packung mitzunehmen, denn nur die Kenntnis der Substanzen erlaubt gezielte Gegenmaßnahmen. Bei Vergiftungen bringt es nichts, dem Kätzchen Milch zum Trinken zu geben. Falls Sie Flüssigkeiten wie Öl, Benzin oder Diesel aufbewahren, so stellen Sie sicher, dass die Behälter abgedeckt sind, damit Ihr Kätzchen nicht hineinfallen kann. Sollte dies doch einmal passieren, so

waschen Sie Ihren Liebling mit reichlich lauwarmem Wasser ab, um soviel wie möglich davon aus dem Fell zu entfernen, und suchen Sie dann sofort Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt auf. Bei Krämpfen hat es keinen Sinn, Ihrer Katze gut zuzureden oder sie zu streicheln: durch derartige Aktionen verlängern Sie unter Umständen den Anfall. Beaufsichtigen Sie den Patienten und sorgen Sie dafür, dass er sich nicht verletzt. Versuchen Sie Lärm und Licht fernzuhalten. Fassen Sie bitte niemals in sein Mäulchen, um die Zunge festzuhalten, denn es besteht zwar keine Gefahr, dass diese verschluckt wird, aber dafür könnten Sie gebissen werden.

Stromschlag

● Lassen Sie Ihre Katze niemals mit elektrischen Kabeln spielen, denn ein herzhafter Biss in das Kabel könnte zu einem lebensbedrohlichen Stromschlag führen. Versuchen Sie möglichst, den Hauptstrom abzuschalten.

Ein elektrischer Schlag verursacht Verbrennungen, Schock, Atemprobleme oder hat sogar den Tod zur Folge. Auch wenn es zunächst so aussieht, als sei nichts passiert, lassen Sie den Unglücksraben so rasch wie möglich von einer Tierärztin/einem Tierarzt untersuchen.

Insektenstiche und Schlangenbisse

● Insektenstiche verursachen Schwellungen und gelegentlich auch allergische Reaktionen. Gewöhnlich werden besonders an den Pfoten oder im Bereich des Kopfes Schwellungen beobachtet, aber auch innere Schwellungen sind möglich und können im Bereich der oberen Atemwege zur Behinderung der Atmung führen. Versuchen Sie den Stachel des Insekts mit einer Pinzette herauszuziehen, falls Sie diesen entdecken können. Bringen Sie Ihr Kätzchen zur Tierärztin/zum Tierarzt, die/der eventuell ein Medikament verab-

reicht, um eine allergische Reaktion zum Abklingen zu bringen.

Im Fall eines Schlangenbisses hat es keinen Sinn, die Wunde zum Bluten zu bringen, indem man darauf drückt oder einen Stauschlauch benutzt. Das einzig Richtige ist, Ihre Katze in tierärztliche Behandlung zu geben.

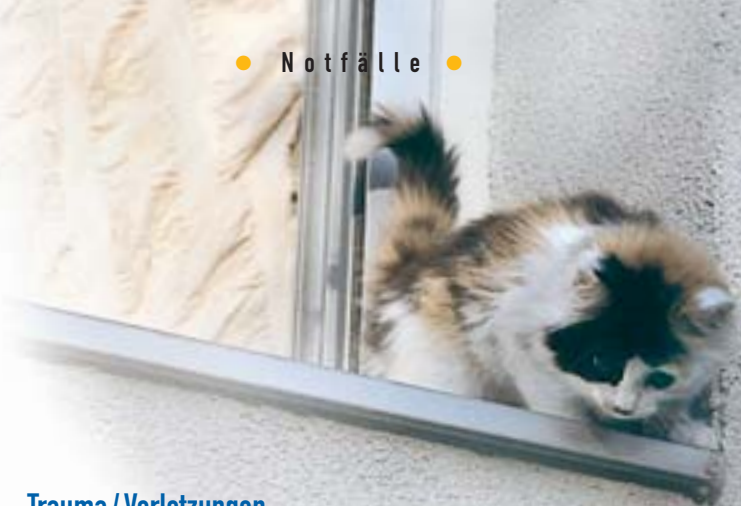


Hitzeschlag

Lassen Sie Ihr Kätzchen, speziell im Sommer, niemals alleine im Auto zurück: in der Sonne kann die Innentemperatur eines Autos 70 °C und mehr erreichen. Dies führt zu akuter Austrocknung und möglicherweise zu einem tödlichen Herzversagen. Und denken Sie daran, dass die Sonne „wandert“ und ein zuvor schattiges Plätzchen sich in eine heiße Höhle verwandeln kann. Lediglich das Autofenster einen Spalt breit offen zu lassen, reicht nicht aus, um die Innentemperatur ausreichend kühl zu halten.



Wenn ein Kätzchen einen Hitzeschlag bekommt, dann verhält es sich plötzlich merkwürdig, miaut, verliert das Gleichgewicht und atmet sehr schnell. In solchen Fällen müssen Sie es so rasch wie möglich abkühlen: duschen Sie den Patienten mit viel kaltem Wasser ab und bringen Sie ihn sofort zur Tierärztin/zum Tierarzt.



Trauma / Verletzungen

● ***Ihr Kätzchen könnte verletzt werden: von einem Auto angefahren, von einem Hund gebissen werden oder sogar aus dem Fenster fallen. Wenn dies geschehen ist, sollten Sie die Katze sehr vorsichtig aufnehmen, möglichst in horizontaler Position: es könnte eine Verletzung der Wirbelsäule vorliegen. Um keinen weiteren Schaden anzurichten, sollten Sie sie möglichst wenig bewegen.***

Stellen Sie sicher, dass die Mundhöhle nicht durch Blut, Speichel oder durch Fremdkörper wie Sand oder Erde blockiert wird und dass das Tier frei atmen kann. Wenn eine Wunde stark blutet, pressen Sie einen Finger oder ein Stück Stoff darauf, um die Blutung zu stoppen und die Blutgerinnung zu fördern. Ist ein Bein gebrochen und Sie können durch die Haut Knochen

sehen, sollten Sie diese nicht berühren, sondern mit einem sauberen Stück Stoff abdecken, um die Infektionsgefahr so gering wie möglich zu halten. Auch wenn es so aussieht, als wäre Ihr Kätzchen nach einem Unfall unverletzt, sollten Sie dennoch eine Tierärztin/einen Tierarzt aufsuchen, denn auch schwere innere, für Sie nicht erkennbare Verletzungen sind möglich.